

Wahrnehmung weltweit

Erste Adresse in Europa

Die 2017 veröffentlichte Studie der American Chamber of Commerce zeigt, dass US-Unternehmen den deutschen Wirtschaftsstandort sehr schätzen. Bei der Frage, ob die deutschen Standortbedingungen für Sie attraktiv seien, beantworteten 75 Prozent der befragten Unternehmen, der Standort sei „sehr gut oder gut“. Weitere 97 Prozent der Manager gaben an, ihre Aktivitäten in der Bundesrepublik in den nächsten drei bis vier Jahren ausbauen bzw. beibehalten zu wollen. Deutschlands positives Image als einer der attraktivsten Standorte auf dem europäischen Festland wurde durch eine Studie der UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development) bestätigt: Laut dem World Investment Prospects Survey 2014-2016, einer Umfrage unter 164 weltweit agierenden Unternehmen, steht Deutschland innerhalb Europas an erster Stelle und sichert sich weltweit den sechsten Platz unter den attraktivsten Wirtschaftsstandorten. Auch in der Studie von Ernst & Young im Jahr 2017 zur Attraktivität des europäischen Wirtschaftsraums, belegt Deutschland als Investitionsziel innerhalb Europas den ersten und weltweit den dritten Platz.

| Wettbewerbsstudie | Deutschlands Platzierung in Europa | Deutschlands Platzierung in der Welt |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|
| Ernst & Young European Attractiveness Survey (2017) | 1 | 3 |
| A.T. Kearney FDI Confidence Index (2017) | 1 | 2 |
| UNCTAD World Investment Prospects Survey 2014-2016 (2017) | 1 | 6 |

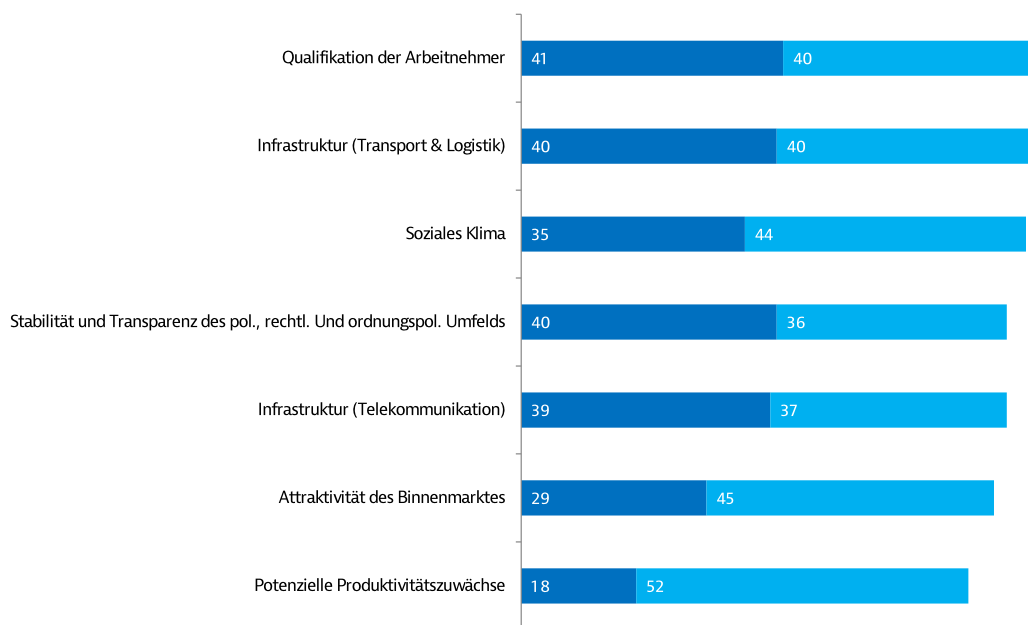
Gute Noten für Infrastruktur und Arbeitskräfte

Ernst & Young haben in ihrer Studie mehr als 505 internationale Entscheidungsträger zu Europa befragt und weitere 209 Unternehmen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Deutschland interviewt.

Der deutsche Standort schnitt – gemessen an den einzelnen Standortfaktoren – dabei wiederholt sehr gut ab. Insbesondere in den Rubriken 'Infrastruktur' (Logistik und Kommunikation), 'Mitarbeiterqualifikation' und 'Soziales Klima' erhielt Deutschland hohe Punktzahlen. 43 Prozent der Befragten waren überzeugt, dass die Attraktivität des Standorts in den nächsten drei Jahren sogar weiter steigen werde.

Die Studie belegt des Weiteren, dass Deutschlands Wachstumstreiber in der Transport- und Automobilindustrie, Informations- und Kommunikationstechnik, der Umwelttechnologie, des Energiesektors sowie der Pharma und Biotechnologie ist. Die Befragten Manager erwarten, dass zukünftig die meisten Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in der Produktion getätigt werden. Es verwundert daher nicht, dass 70 Prozent der befragten Unternehmen der Überzeugung sind, dass Deutschland eine für internationale Investoren interessante Politik betreibt.

Stärken des Wirtschaftsstandorts Deutschland



Quelle: Ernst & Young 2017
© Germany Trade & Invest

Balkendiagramm: Stärken des Wirtschaftsstandortes Deutschland | © Ernst & Young 2017



Thomas Bozoyan | ©
GTAI

KONTAKT

Thomas Bozoyan

☎ +49 30 200 099 502

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.